

Rodinger Glasfassaden für „Eisschollen“ am Rhein

Schindler baut nach Entwurf von Stararchitekt Renzo Piano aus Paris

Roding/Düsseldorf. Der Immobilieninvestor und -entwickler Immofinanz hat in attraktiver Lage des Düsseldorfer Medienhafens das mehrteilige Büro- und Geschäftshaus Float fertiggestellt. Das Unternehmen Schindler Fenster und Fassaden GmbH aus Roding-Wiesing war mit den Fassadenarbeiten betraut.

Der 200 Meter lange Neubau besteht aus sechs einzelnen Gebäudeteilen mit individuellen trapezförmigen Grundrissen. Miteinander verbunden sind die Gebäude durch ein sechsgeschossiges Verbindungsbauwerk, einer sogenannten Passerelle.

Der Entwurf von Stararchitekt Renzo Piano aus Paris wurde in Kooperation mit BM+P Architekten aus Düsseldorf realisiert. Der Name Float spiegelt das Architekturkonzept von Renzo Piano wider, der bei den einzelnen Gebäuden und deren Zusammenspiel Eisschollen vor Augen hatte. Mit den Fassadenarbeiten beauftragt wurde die Schindler Fenster und Fassaden GmbH aus Roding. Bis zur Fertigstellung in diesem Jahr hat sie über 24 000 Quadratmeter Aluminium-Glas-Elemente mit einer Regelelementgröße von 2,7 mal 3,7 Meter produziert und montiert.

Außerdem übernahm Schindler die Stahlkonstruktionen an der Passerelle sowie die Ausführung verschiedener Wandbekleidungen, Türanlagen und des Sonnenschutzes. Letzterer umfasst auch 4200 Quadratmeter vorgesetzte Glaslamellen mit Photovoltaik.

In dem Gebäudekomplex kommen auf einer Fläche von rund 35 000 Quadratmetern Büros und im Erdgeschoss Handel und Gastronomie unter. Der Neubau ist mit dem amerikanischen Nachhaltigkeitszertifikat Leed Gold ausgezeichnet worden.



Das neue Büro- und Geschäftshaus Float in Düsseldorf ist ein Ensemble aus sechs Gebäuden. Foto: Robert Sprang, rsfotografie.de